

Implantate

Informationen zum Zahnersatz auf Zahnimplantaten



Dr. Dr. Thomas Profitlich

Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Plastische Operationen
Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Implantologie (DGMKG)
Operative Parodontologie (DGMKG)

Herzlich Willkommen in der Praxisklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

“ Sehr geehrte Patienten,

wir heißen Sie herzlich Willkommen in unserer Praxisklinik für Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen und Oralchirurgie im neuen Facharztzentrum Konrad-Adenauer-Platz (KAP) in Bonn-Beuel! Unser Ziel ist es, für Sie eine angenehme Praxisatmosphäre zu schaffen, in der Sie schonend und angstfrei behandelt werden können. Unsere Praxisklinik wurde im Jahr 2014 komplett neu und barrierefrei eingerichtet, und mit modernsten Gerätschaften ausgestattet.

Wir verfügen über einen eigenen [Digitalen Volumentomographen](#) in unserer Praxisklinik, so dass auch komplexe Implantat-Behandlungen vorab digital und dreidimensional geplant werden können.

Neben den üblichen Behandlungszimmern verfügen wir über einen [separaten OP-Trakt mit spezieller OP-Klimatechnik und einen Aufwachraum](#). Daher können Implantat-Behandlungen bei uns in allen verschiedenen Anästhesieverfahren durchgeführt werden. Neben Behandlungen in lokaler Betäubung, können Behandlungen selbstverständlich auch in Sedierung (Dämmerschlafnarkose) oder Vollnarkose durchgeführt werden. Narkosen und Behandlungen in tiefer Sedierung werden selbstverständlich gemeinsam mit einem Facharzt für Anästhesie durchgeführt.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der Praxisklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Dr. Dr. Thomas Profitlich

Antworten auf häufig gestellte Fragen:

Was versteht man unter einem Zahnimplantat?

Unter einem Zahnimplantat versteht man eine künstliche Zahnwurzel. Bei Verlust eines natürlichen Zahnes wird hiermit versucht, die Natur möglichst ideal nachzuahmen. Das Implantat wird fest im Kiefer verankert und dient nach einer Einheilzeit als Verankerung für Kronen, Brücken oder zur Verbesserung des Prothesenhaltes. Mit Implantaten können sowohl einzelne verlorene Zähne als auch ganze Zahnreihen / zahnlosen Kiefern mit einem sehr hochwertigen Zahnersatz ersetzt werden.

Ein Zahnimplantat wird aus Titan, einer Titanlegierung oder Keramik hergestellt. Bei diesen Materialien hat sich gezeigt, dass sie im Allgemeinen hervorragend vertragen und vom menschlichen Organismus nicht als fremd erkannt werden. Bei der Heilung geht der Knochen dabei eine dauerhaft stabile Verbindung mit dem Implantat ein.

Da schon ein einziger fehlender Zahn zu Verschiebungen gegenüberliegender und benachbarter Zähne, das Fehlen mehrerer Zähne zu Störungen des gesamten Kauapparates oder Kiefergelenkproblemen führen können, sollten fehlende Zähne ersetzt werden. Für fehlende Zähne bieten Implantate als künstliche Pfeiler für hochwertige Prothetik die optimale Basis.

Ist ein Implantat eine Lösung für jeden Patienten?

Heutzutage ist bei fast jedem Patienten eine Implantation realisierbar. Die wesentliche Voraussetzung für die Implantation ist ein ausreichendes Knochenangebot. Dies ist die Voraussetzung für eine Einheilung des Implantates und einen dauerhaft stabilen Halt. Im Rahmen einer persönlichen Untersuchung kann festgestellt werden, ob bzw. mit welcher Vorbehandlung eine Implantation in Ihrem speziellen Fall möglich ist.

Was passiert, wenn nicht ausreichend Knochen vorhanden ist?

Sollte nicht genug Knochen für die Implantation eines Zahnimplantates vorhanden sein, so besteht in vielen Fällen die Möglichkeit, Knochen lokal wieder aufzubauen. Eine Augmentation von Knochen (=Knochenaufbau) kann dabei durch Knochenersatzmaterialien oder bei größeren knöchernen Defiziten durch eine Transplantation von eigenem Knochen erfolgen. Manchmal werden auch beide Verfahren kombiniert.

Ist der Eingriff schmerzhaft?

Der eigentliche Eingriff kann in aller Regel in lokaler Betäubung schmerzlos durchgeführt werden. Bei größeren Eingriffen oder bei aufwendigeren Knochenaufbauten erfolgt der Eingriff in Absprache mit Ihnen entweder in einer Sedierung (Dämmerschlaf) oder in Vollnarkose. Nach dem Eingriff tritt nur ein leichter Wundschmerz auf, der mit handelsüblichen Schmerzmitteln sicher ausgeschaltet werden kann.

Welche Kosten entstehen bei einem Zahnimplantat?

Die Kosten einer Implantatbehandlung sind von mehreren Faktoren abhängig. Wesentliche Faktoren sind hierbei die Anzahl der benötigten Implantate und die Art der später geplanten Prothetik, ein möglicher Knochenaufbau und die Schwierigkeit der Behandlung. Wir erstellen Ihnen daher vor der Behandlung einen ausführlichen Kostenvoranschlag

Wie lange hält ein Implantat?

Bei optimaler Pflege und regelmäßiger Nachsorge kann ein Implantat, genau wie ein gesunder Zahn, ein Leben lang halten.

Welche Vorteile bieten Implantate?

- » Zahnimplantate stellen derzeit die optimale Versorgung hinsichtlich Funktion, Haltbarkeit und natürlichem Aussehen dar.
- » Im Gegensatz zu konventionellem Zahnersatz müssen keine gesunden Nachbarzähne beschliffen werden.
- » Bei funktioneller Belastung wird der Knochen durch den Kaudruck natürlich belastet, so dass er sich nicht so schnell zurückbildet.
- » Durch die vielseitigen Kombinationsmöglichkeiten als Verankerung für eine Einzel-zahnkrone, Brücke oder Prothese bieten Implantate bei nahezu allen prothetischen Fragestellungen eine hochwertige Lösung.
- » Implantate bieten durch die feste Verankerung einen sehr hohen Tragekomfort und damit Lebensqualität.

Ablauf der Behandlung



1. Voruntersuchung

Zu Beginn der Behandlung erstellen wir mit Ihrem behandelnden Zahnarzt einen Behandlungsplan, der auf Ihre persönliche Situation abgestimmt ist. Im Rahmen dieser Voruntersuchung wird mit modernen Planungsmethoden die ideale Position und Anzahl von Implantaten festgelegt. Über die geplante Behandlung erhalten Sie einen Kostenvorschlag, um die zu erwartenden Kosten der Behandlung vorab transparent darzulegen.

2. Implantation

Die Implantat-Setzung erfolgt schmerzfrei in lokaler Betäubung. Der Eingriff ist, vom erfahrenen Chirurgen durchgeführt, in der Regel innerhalb von dreißig bis fünfundvierzig Minuten beendet. Nach dem Eingriff können in den ersten Tagen leichte Wundschmerzen auftreten, die aber mit handelsüblichen Schmerzmitteln problemlos behandelt werden können.



3. Einheilphase

Nach der Setzung/Einbringen des Implantates schließt sich eine Einheilphase von drei bis sechs Monaten an, in der das Implantat in Ruhe in den Knochen einheilen kann. In dieser Phase erfolgen regelmäßige Kontrollen. Die erste Kontrolle und ggf. Nahtentfernung erfolgt in der Regel bereits eine Woche nach der Implantatsetzung.

4. Freilegung

Für die Versorgung des Implantates durch den Zahnarzt muss das Implantat noch freigelegt werden. Das bedeutet, dass die bedeckende Schleimhaut oberhalb des Implantates entfernt wird. Hierdurch bekommt Ihr Zahnarzt freie Sicht auf das Implantat für die weitere zahnärztliche Behandlung. In aller Regel ist dies der letzte Schritt der chirurgischen Behandlung. Die weitere Behandlung wird dann bei Ihrem behandelnden Zahnarzt durchgeführt.



5. Abdrucknahme

Ihr behandelnder Zahnarzt wird nach Abheilung der Implantatwunde mit Ihnen einen Termin für die Abdrucknahme vereinbaren.

Auf der Basis des Abdruckes wird dann Ihr Zahnersatz beim Zahn-techniker hergestellt.

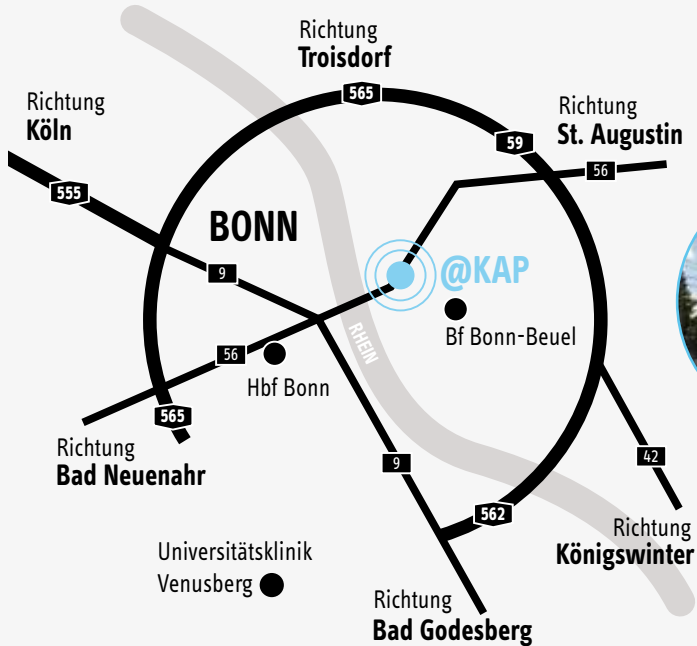
6. Fertiges Implantat

Das fertig prothetisch versorgte Implantat fügt sich ideal in die natürliche Zahnreihe ein und wird dabei höchsten funktionellen und ästhetischen Ansprüchen gerecht.





PRAXISKLINIK FÜR
MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE
Dr. Dr. Thomas Profitlich



Dr. Dr. Thomas Profitlich

Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Plastische Operationen
Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Implantologie (DGMKG)
Operative Parodontologie (DGMKG)

Facharztzentrum KAP
Konrad-Adenauer-Platz 28
53225 Bonn

Telefon: 0228 946925-00
Telefax: 0228 946925-09
E-Mail: praxis@mkg-kap.de

